



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Herrn
Andrej Hunko, MdB
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-1117

FAX +49 (0)30 18 681-1019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 4. Oktober 2012

BETREFF **Schriftliche Frage Monat September 2012**
HIER **Arbeitsnummer 9/331**

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung


Dr. Christoph Bergner

Schriftliche Frage des Abgeordneten Andrej Hunko
vom 27. September 2012
(Monat September 2012, Arbeits-Nr. 9/331)

Frage

In welcher Form haben multilaterale, auf EU-Ebene koordinierte Polizeioperationen (insbesondere Gemeinsame Polizeioperationen (JPO), Gemeinsame Zolloperationen (JCO), von der Grenzschutzagentur Frontex koordinierte Maßnahmen oder Vorhaben wie „MIGRABEL-MIGRAMOL“ sowie „Strengthening the Surveillance Capacity on the Green and Blue Border between Belarus and Ukraine“ durch International Organization for Migration) an der Grenze zu Belarus bzw. im Grenzgebiet stattgefunden? Mit welchen Kräften waren belarussische und andere Behörden daran beteiligt bzw. haben diese beobachtet, zumal die Regierung in Minsk sogar eine Vereinbarung mit Frontex unterzeichnet hat, die eine verstärkte Teilnahme an von Frontex koordinierten Tätigkeiten vorsieht?

Antwort

Zwischen der EU-Grenzschutzagentur FRONTEX und dem belarussischen Grenzschutz besteht seit Oktober 2009 eine Arbeitsvereinbarung. Laut FRONTEX war der belarussische Grenzschutz im laufenden Jahr bisher nicht an durch FRONTEX koordinierten Operationen beteiligt. Im Jahr 2011 nahm ein belarussischer Grenzschutzbeamter als Beobachter an der „Joint Operation Focal Point Office 2011“ in Polen teil.

Nach Kenntnis der Bundesregierung wurden bzw. werden im Rahmen der durch FRONTEX koordinierten Joint Operations „Focal Points Land 2012“, „Eurocup 2012“ sowie „Jupiter 2012“ Beamte der EU Mitgliedstaaten an Grenzübergängen zu Belarus eingesetzt.

Die Bundespolizei hat einen Beamten an den Grenzübergang Terespol (11. September 2012 bis 18. Oktober 2012) zur Unterstützung der polnischen Grenzschutzbehörden entsandt.

Darüber hinaus finden regelmäßig innerhalb der Europäischen Union, teilweise unter Mitwirkung von Drittstaaten, Gemeinsame Zolloperationen (JCOs), statt, die z. T. auch der Bekämpfung des Schmuggels von z. B. verbrauchsteuerpflichtigen Waren oder Rauschgift über die östliche EU-Außengrenze in die Europäische Union dienen. Diese Operationen können dann auch Kontrollen und andere Maßnahmen auf polnischer, litauischer und/oder lettischer Seite der Grenze zu Belarus umfassen. Es gab jedoch keine gemeinsamen Zolloperationen unter Teilnahme belarussischer Behörden, an denen Deutschland beteiligt war oder die der Bundesregierung bekannt sind.

Zu den IOM-Projekten (International Organization for Migration) MIGRAMEL/MIGRAMOL und „Strengthening the surveillance capacity on the green and blue border between Belarus and the Ukraine“ liegen der Bundesregierung keine über die allgemein zugänglichen Informationen (<http://www.iom.int/jahia/Jahia/belarus>) hinausgehenden Informationen vor.